

Barbara Woodhouse galt in den 70-/80-er Jahren als die wahrscheinlich weltbekannteste Hundetrainerin. Ihre Methode zeigte, so der Werbetext in ihren Büchern, eine „einzigartige Mischung von Herzenswärme, Direktheit und gesundem Menschenverstand“. Woodhouse starb vor 8 Jahren. Ihre Methode lebt heute in Deutschland durch die Kremers in Siegen weiter.

Beherrsch, be fair, have fun! – sei entschlossen, fair und hab Spaß – das war die Maxime von Barbara Woodhouse, einer der bekanntesten Hundetrainerinnen in England, Australien und den USA. Das Woodhouse-Konzept beinhaltet drei Pfeiler: 1. Stärkung der Position als Rudelführer, 2. richtiges Deuten der Hundesprache und 3. Vermittlung von sofort anwendbaren Tipps und Tricks. Nach diesem Konzept arbeitet die Hundeschule Kremer, die Einzige in Deutschland, die von Frau Woodhouse kurz vor ihrem Tod besucht wurde und der sie die Lizenz gab, unter ihrem Namen zu trainieren.

Hier werden Menschen zum Rudelführer

Diese Schule liegt im Wissen, im Bergischen Land. Ihr Ziel ist es, Menschen darin zu unterrichten, dass sie den Hund besser verstehen, dass sie mit Konfliktsituationen besser umgehen können und dass sie ein funktionierendes

Barbara Woodhouse Hunde-Erziehung leicht gemacht 144 Seiten gebunden, 39,80 DM zzgl. 5,- DM Porto/Verpackung



Die Trainer achten auf richtiges Loben und auf eine lockere Leine

Mit dem Schütteln am Kettenhalsband holen sich die Kremers die Aufmerksamkeit des Hundes

Geschüttelt

und gelockert

Team Mensch-Hund bilden auf der Basis von beiderseitigem Vertrauen. Hierzu bedarf es einiger Kenntnisse und Übungen. „Der Mensch muss sich auf Hundeebene begeben“, sagt Wolfgang Kremer, „denn nur so kann ein richtiger und artgerechter Umgang mit den Vierbeinern gewährleistet werden. Bei uns lernen die Hundebesitzer, ihr Kommunikationsverhalten zu ändern und dabei zum Rudelführer zu werden.“

Bei den Kremers gibt es keinen Hundeführerschein oder sonstige Prüfungen. Ziel ist hier einzig und allein der Gehorsam des Hundes in jeder Situation und die Bildung eines guten Teams. Seit über 12 Jahren sind die Kremers schon als Hundetrainer tätig. Auf ihrem großen Gelände in ruhiger Umgebung führen sie zudem noch eine Hunde- und Katzenpension. Drei Optionen hat man, wenn man auf die „Ranch Oberhombach“ kommen möchte:

1. Gruppenkurse (Wochenende, Sommer, Winter)
2. Einzeltraining, bei dem man einen der beiden Trainer für sich hat
3. VIP-Hunde-Internat, bei dem der Hund in der Obhut der Trainer bleibt.

Jeder Kurs fängt mit einer Theorie-Einheit an. „Wir

müssen erst Theorie lernen“, sagt Kremer. Dies ist das Fundament. Ohne Kenntnisse bricht das Haus zusammen. Auch das eigene Woodhouse-Lehrbuch ist Pflicht für die Teilnehmer. Erst dann geht es raus auf die Wiese, unter Aufsicht von Trainerin Sandra Kremer-Rimington. Kern der Woodhouseschen Erziehung ist ein spezielles Gliederhalsband, das jedem Hund eigens angepasst wird. Mit diesem Großglieder-Kettenhalsband schüttelt man am Hals des Hundes. „Das Schütteln am Hals imitiert das Verhalten der Hündin den Welpen gegenüber in der



Erst nach viel Theorie und Leinestoff dürfen die Schüler auch praktisch arbeiten

darauf ein sofortiges Lob (und Kette und Leine hängen sofort wieder locker!). Im Idealfall soll das Halsband immer offen sein und nicht im Würgezustand zugezogen, sodass der Hund es praktisch nicht spürt. Darauf achten die Trainer ganz besonders. Hat der Hund die Verknüpfung von Schütteln und Kommando richtig hergestellt, kann er später natürlich ohne Leine laufen. Während Halsband und Leine locker durchhängen, sollten die Hände des Hundeführers ruhig vor dem Bauch gehalten werden, um den Hund nicht zusätzlich abzulenken oder unbedachte Bewegungen auf das Hundehalsband zu übertragen.

Die hohe Stimme lobt den Hund

Heute, zu Beginn des Sommerkurses, hat sich eine Gruppe von fünf Hunden mit ihren Besitzern auf dem Gelände eingefunden. Nach der Theorie mit den Trockenübungen lassen die Kremers die Besitzer mit dem neuen, ungewohnten Halsband noch lange nicht an die Hunde. Sorgfältig geübt wird nicht nur der hundergerechte Umgang mit dem Gliederhalsband, sondern das fast noch schwierigere Loben des Hundes. Hier sind wir wieder bei der Problematik, uns als Mensch auf die Ebene unserer Hunde zu begeben: dabei ist es ungeheuer wichtig, zum richtigen Zeitpunkt und für den Hund verständlich zu loben. Vorwiegend soll es über eine hohe Stimme erfolgen. Leckerchen werden in dieser Hundeschule strikt abgelehnt. „Hoch zu sprechen ist für viele schwer, doch der Tonfall ist wichtig, denn der Hund versteht nun mal keine Worte. Der Hund, sagt Kremer, soll zunächst nur mit der Stim-

me belohnt werden; ist er darauf konditioniert, darf wieder gestreichelt werden, vorher nicht!“

In der Praxis sieht es dann folgendermaßen aus: Frau Kremer-Rimington übt zuerst mit dem Hund und dem neuen Halsband; danach ist der Besitzer dran. Mit zunehmender Zeit reagieren die Hunde offensichtlich auf den Schüttelkontakt, fast laufen sie schon kontinuierlich bei Fuß. Währenddessen befindet sich die Trainerin immer in der Nähe, um Tipps zu geben und darauf zu achten, dass eine richtige Handhabung mit dem Halsband erfolgt, damit der Hund nicht unfair behandelt wird (be fair).

Daneben kommentiert Herr Kremer für die anderen Kursteilnehmer, was sich auf dem Platz gerade abspielt. Ist der Mensch Rudelführer, entsteht ein gutes Team mit Sicherheit für beide und beide haben daran Spaß (have fun).

Neben den Grundgehorsamsübungen auf dem Platz findet ein Großteil der Kurse unter realen Bedingungen, sprich Wald und Stadt, statt, denn dort soll der Hund später gehorchen. Konsequenz und Entschlossenheit (be firm) sind unerlässliche Bedingungen im Umgang mit Hunden, betont Kremer immer wieder. Wer sich nicht anstrengen möchte und auch die Übungen zu Hause nicht weiter führt, der gewinnt auf Dauer nichts. Doch wie viel gewinnt der Mensch mit einem gut erzogenen Hund... *Sascha Trauth*

INFO

Ranch Oberhombach
57537 Wissen
Telefon: 02747/460, Fax: 02747/911 753
24-Std-Fax: 0403603/288 551
e-mail: pf.german@aol.com

Die tierr verrückten Engländer seit 16 Jahren in Germany!

...mit der sanften englischen Erziehung zum Familien-Begleithund

Über 19000 erfolgreiche Absolventen der "Woodhouse-Methode"!



Hundeschule
Barbara Woodhouse
Inh. Wolfgang Kremer · Trainingsleitung: Sandra Kremer-Rimington

Ranch Oberhombach
57537 Wissen
Tel. 0 27 47 / 460
Fax 0 27 47 / 911 753